

L.H.M.- besten dank für Ihren brief. heute nur in eile dies...

~~F04430478892491E9804DA316D64D8B1~~

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

~~F04430478892491E9804DA316D64D8B1~~

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Transkription: 17.10.27 L.H.M. - besten dank für Ihren brief. heute nur in eile dies. baumeister sei nach frankfurt für eine stelle als typograph (schrift und reklame) und habe unter vorbehalt ausgesagt.- andererseits sei in stuttgart plötzlich eine stelle an der akademie vakant geworden und b. habe aussicht. ich glaube er würde dies vor- ziehen, da hier freier künstler, dort lehrer einer sache, von der er loskommen möchte, nicht tiefer hinein.- ob b.s berufung meine aussichten illusorisch mache, weiss ich nicht, da wichert bekannt ist, dass ich bühnenspezialist bin, und auch dieses in frkft. gemacht werden sollte. 2) gantner schrieb, dass er sehr bedauere, mich nicht gesehen zu haben und hofft, dass ich bald über frankfurt käme. wichert interessiere sich sehr für arbeiten otto meyers, von dem ich ihm geschrieben habe. ob ich nicht einiges bei der hand habe u schicken könne.- ich packte zusammen, was ich an lithos und photos habe, bemerkte, dass es nicht ein ganzes im eindruck geben könne und dass Sie sicher bereit seien, weiteres zu schi- cken. - am ende kommen Sie nun gar als lehrer nach frankfurt, was bei wichert plötzlicher oder spontaner art nicht ausgeschlossen ist. (wenn dem so werden sollte, brechen Sie dann ein minis- turlänzchen für mich? behufs enger zusammenarbeit, wie wir das im sommer wähten! aber ich fürchte, wir sind phantasten.- 3) ein "ingesandt" von mir an berl. tageblatt, eine vielleicht gleich dem schwert des petrus zu scharfe erwidern auf utzinger. wurde mit interesse und dank empfangen, jedoch bemerkt, dass vor dem erscheinen herr u. informiert werden solle, ev. mit dessen wiedererwidern abgedruckt. heut möcht ich gerne mildern. ich fürchte, es geht mehr als ein ohr mit ab. 4) ittens adresse, die hoffentlich noch stimmt: berlin-wilmers- dorf constanzerstr. 12 a bei stammreich.- sicher wird er für eine ausstellung zu haben sein und das inoffizielle wird gut sein. dies knappe kurze für heute. ich wähne, dass sich nächstens ereignisse überstürzen. hannes meyer, bauhausmüde(?) oder zu skeptizist zu dieser sache gegenüber, wird scheint mir, den april nicht überdauern. er sieht nächstens gantner und wichert und ist von mir ins bild gesetzt, sowol meinetwegen als lhret. stravinsky findet langsam form. schwarzes papier mit deck- farbe- dies technische hilft mir vielleicht zur gesuchten form. die für mich so sehr vom material abhängt und durch dieses bestimmt wird. neue nöte bezgl. arbeit: ich gebe jetzt wöchentlich 2 stunden "figürliches zeichnen", was als manko seither empfunden wurde, dass es fehle und doch interesse allerseits dazu vorhanden sei. auch ein langes kapitel und thema, d.h. ich muss es lang machen, um stoff zu haben. mehr darüber später. herzlich Ihr Osk Schlemmer Itten neue Adresse: Berlin W9 Potsdammerstr 75.

Titel

L.H.M.- besten dank für Ihren brief. heute nur in eile dies...

Inventarnummer

AOS 2012/1033

Medium	<u>Archivalie</u>
Personen	<u>Oskar Schlemmer</u> (Verfasser / Verfasserin) / <u>Otto Meyer-Amden</u> (Adressat / Adressatin)
Datierung	17.10.1927
Technik	maschinenschriftlich, Tinte
Material	Papier
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Archiv Oskar Schlemmer</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Oskar Schlemmer, Schenkung 1974

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite